

Autohaus Gebr. Siekmann GmbH

BMW Vertragshändler



Autohaus Gebr. Siekmann GmbH
Ohsener Str. 74-80, 31789 Hameln
Parkentertainment Sp.zo.o.
Al.Jana Pawla II 43A
01-001 Warszawa

Kundennummer DESKM0089J

Bestellung Nr. 7013626 vom 29.06.2022

Verkäufer Pascal Adomat
E-Mail pascal.adomat@bmw-siekmann.de
Druckdatum 29.06.2022

Sehr geehrter Herr Pavel,

höchste Fahrfreude bei größtmöglicher Effizienz wird bei den BMW Fahrzeugen ganz neu definiert.
Gerne beraten wir Sie weiter zum Fahrzeug oder zu weiteren Angeboten.

X5 M50d (CV01; Gebrauchtwagen)

Fahrzeugidentifikationsnummer: WBACV01080LK58999

Modell

Ausstattung

Nachlass Modell und Ausstattung

Gesamt

Preis exkl. MwSt. in EUR

67.058,82

0,00

- 672,26

66.386,56

Gesamtpreis

Preis inkl. MwSt. in EUR

79.000,01

Firma
Gebr. Siekmann

Adresse
Ohsener Str. 74-80
31789 Hameln

Telefon
+49-5151-93040
Fax
+49-5151-930499
Internet
www.bmw-
siekmann.de

Geschäftsführung
Knut Siekmann,
Andreas Siekmann

**Amtsgericht und
Handelsregister**
HRB 100420 Hannover

Autohaus Gebr. Siekmann GmbH

BMW Vertragshändler



Dokumentennummer 7013626
Druckdatum 29.06.2022

MODELL.

CV01 X5 M50d

Verkaufspreis
exkl. MwSt. in EUR
67.058,82

SONSTIGE ANGABEN ZUM FAHRZEUG.

HSN/TSN	0005/CTC
Hubraum	2.993 cm ³
Zylinder	6
Getriebe	Automatik
Leistung	294 kW/400 PS
Kraftstoffverbrauch innerorts	7,6 l/100 km
Kraftstoffverbrauch außerorts	6,3 l/100 km
Erstzulassung	24.05.2019
Kilometerstand	64.700 km
Anzahl der Vorbesitzer	1
ID der Zulassungsbescheinigung	FJ567285
Bisherige Nutzungsart	Sonstiges
Unfallfrei (lt. Vorbesitzer).	Ja

EXTERIEUR.

P0A96 Mineralweiß metallic

INTERIEUR.

FMCSW Leder 'Vernasca' designperforiert Schwarz (SW)



SONDERAUSSTATTUNG.

S01PA	22" M LMR Doppelspeiche 742 M Bicolor / MB
S02VB	Reifendruckanzeige
S02VH	Integral-Aktivlenkung
S02VR	Adaptive 2-Achs Luftfederung
S0302	Alarmanlage
S0319	Garagentoröffner, integriert
S0320	Modellschriftzug Entfall
S03AC	Anhängerkupplung mit schwenkbarem Kugelkopf
S03KA	Akustikverglasung
S03MC	BMW Individual Dachreling HochglanzShadow Line
S0402	Panorama Glasdach
S0418	Gepäckraumpaket
S0420	Sonnenschutzverglasung
S0453	Aktive Sitzbelüftung vorn
S0456	Komfortsitze vorn, elektrisch verstellbar
S04HA	Sitzheizung vorne und hinten
S04HB	Wärmekomfort Paket vorne
S04KR	Edelholzausführung 'Fineline Stripe' braun hochglänzend
S04T7	Massagefunktion vorn
S04T8	Erweitertes Außenspiegelpaket
S04UR	Ambientes Licht
S0536	Standheizung
S05AC	Fernlichtassistent
S05AQ	Active Guard Plus
S05AU	Driving Assistant Professional
S05DM	Parking Assistant
S06AK	ConnectedDrive Services
S06C4	Connected Package Professional
S06U3	BMW Live Cockpit Professional
S06U8	BMW Gestiksteuerung
S06UK	BMW Night Vision mit Personenerkennung
S06WD	WLAN Hotspot
S07R7	Innovationspaket
S09D5	Entertainment Paket

Nachlass auf Modell und Ausstattung
Summe Modell und Ausstattung

Angebotspreis exkl. MwSt. in EUR	Verkaufspreis exkl. MwSt. in EUR
	- 672,26
67.058,82	66.386,56

Autohaus Gebr. Siekmann GmbH



BMW Vertragshändler

Dokumentennummer 7013626 / 02
Druckdatum 01.07.2022

DETAILS ZUR ZAHLUNG UND SONSTIGE VEREINBARUNGEN.

Die Bestellung ist gültig in EUR.

Zahlungsweise: Überweisung

Kundenwunschdatum: 07/2022

Überweisung 79000,-€

HU/AU neu

keine Garantie

Service nach Fälligkeit

Mehrwertsteuer wird nach Eingang der Gelangesbestätigung zurück erstattet

Sparkasse Weserbergland

IBAN: DE64 2545 0110 0000 0723 30

BIC: NOLADE21SWB

Volksbank Hameln-Pyrmont

IBAN: DE53 2546 2160 0521 4319 00

BIC: GENODEF1HMP

Mit dem Abschluss eines Leasingvertrages zwischen dem Kunden und Leasinggeber über das betreffende Fahrzeug tritt der Leasinggeber an Stelle des Kunden in den bestehenden Kaufvertrag ein. Der Leasingvertrag zwischen Leasinggeber und dem Kunden tritt in diesem Verhältnis an die Stelle des Kaufvertrages.

Zahlung per Überweisung bei Bereitstellung (bei Abschluss eines genehmigten Leasing- oder Finanzierungsvertrags ist die Sonderzahlung bzw. Anzahlung zum Bereitstellungstermin per Überweisung zu leisten).

Herstellangaben zum Kraftstoffverbrauch und/oder der Fahrzeugreichweite beziehen sich ausschließlich auf Neufahrzeuge und beschreiben nicht die Beschaffenheit des hier verkauften Gebrauchtfahrzeugs. Das bisherige Nutzungsverhalten, die Wartungshistorie des Fahrzeugs und sonstige äußere Einflüsse beeinflussen diese Werte bei gebrauchten Fahrzeugen.

Der Käufer bestellt unter Anerkennung der ausgehändigten Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Gebrauchtfahrzeuge mit Stand 01.01.2022 bei der o.g. Firma (Verkäufer) das in dieser Bestellung bezeichnete Gebrauchtfahrzeug.

Der Käufer bestätigt, eine Ausfertigung dieser Bestellung sowie ein Exemplar der Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Gebrauchtfahrzeuge erhalten zu haben.

Ein Original dieses Dokuments verbleibt beim Verkäufer. Eine Kopie mit den entsprechenden Geschäftsbedingungen erhält der Käufer.

Autohaus Gebr. Siekmann GmbH

BMW Vertragshändler



Dokumentennummer 7013626
Druckdatum 29.06.2022

Der Kaufvertrag ist abgeschlossen, wenn der Verkäufer die Annahme der Bestellung innerhalb der in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Gebrauchtfahrzeuge geregelten Fristen schriftlich bestätigt oder die Lieferung ausführt.

Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.

Der Käufer erklärt, auf eigene Rechnung/im eigenen wirtschaftlichen Interesse zu handeln und keine politisch exponierte Person (PeP) im Sinne des Geldwäschegesetzes oder Familienmitglied, Angehöriger oder bekanntermaßen nahestehende Person einer politisch exponierten Person zu sein.

Hanneln, 29.06.2022

Ort, Datum

P. Adomat

Unterschrift des Händlers
i. A. Pascal Adomat

1.07.2022 WARSZAWA

Ort, Datum

Kaliadka

Unterschrift des Käufers



BMW Allgemeine Geschäftsbedingungen

I. Vertragsabschluss/Übertragung von Rechten und Pflichten des Käufers

1. Der Käufer ist an die Bestellung höchstens bis zehn Tage gebunden. Der Kaufvertrag ist abgeschlossen, wenn der Verkäufer die Annahme der Bestellung des näher bezeichneten Kaufgegenstandes innerhalb der genannten Frist in Textform bestätigt oder die Lieferung ausführt. Der Verkäufer ist jedoch verpflichtet, den Besteller unverzüglich zu unterrichten, wenn er die Bestellung nicht annimmt.

2. Übertragungen von Rechten und Pflichten des Käufers aus dem Kaufvertrag bedürfen der Zustimmung des Verkäufers in Textform. Dies gilt nicht für auf Geld gerichtete Ansprüche des Käufers gegen den Verkäufer.

Für andere Rechte des Käufers gegen den Verkäufer bedarf es der Zustimmung des Verkäufers dann nicht, wenn beim Verkäufer ein schützenswertes Interesse an einem Abtretungsausschluss nicht besteht oder berechnete Belange des Käufers an einer Abtretbarkeit des Rechtes das schützenswerte Interesse des Verkäufers an einem Abtretungsausschluss überwiegen.

II. Zahlung

1. Der Kaufpreis und Preise für Nebenleistungen sind bei Übergabe des Kaufgegenstandes und Aushändigung oder Übersendung der Rechnung zur Zahlung fällig.

2. Gegen Ansprüche des Verkäufers kann der Käufer nur dann aufrechnen, wenn die Gegenforderung des Käufers unbestritten ist oder ein rechtskräftiger Titel vorliegt. Hiervon ausgenommen sind Gegenforderungen des Käufers aus demselben Kaufvertrag. Ein Zurückbehaltungsrecht kann er nur geltend machen, soweit es auf Ansprüchen aus demselben Vertragsverhältnis beruht.

III. Lieferung und Lieferverzug

1. Liefertermine und Lieferfristen, die verbindlich oder unverbindlich vereinbart werden können, sind in Textform anzugeben. Lieferfristen beginnen mit Vertragsabschluss.

2. Der Käufer kann zehn Tage nach Überschreiten eines unverbindlichen Liefertermins oder einer unverbindlichen Lieferfrist den Verkäufer auffordern, zu liefern. Mit dem Zugang der Aufforderung kommt der Verkäufer in Verzug. Hat der Käufer Anspruch auf Ersatz eines Verzugschadens, beschränkt sich dieser bei leichter Fahrlässigkeit des Verkäufers auf höchstens 5 % des vereinbarten Kaufpreises.

3. Will der Käufer darüber hinaus vom Vertrag zurücktreten und/oder Schadenersatz statt der Leistung verlangen, muss er dem Verkäufer nach Ablauf der Zehn-Tages-Frist gemäß Ziffer 2 eine angemessene Frist zur Lieferung setzen.

Hat der Käufer Anspruch auf Schadenersatz statt der Leistung, beschränkt sich der Anspruch bei leichter Fahrlässigkeit auf höchstens 10 % des vereinbarten Kaufpreises. Ist der Käufer eine juristische Person des öffentlichen Rechts, ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder ein Unternehmer, der bei Abschluss des Vertrages in Ausübung seiner gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit handelt, sind Schadenersatzansprüche bei leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen.

Wird dem Verkäufer, während er in Verzug ist, die Lieferung durch Zufall unmöglich, so haftet er mit den vorstehend vereinbarten Haftungsbegrenzungen. Der Verkäufer haftet nicht, wenn der Schaden auch bei rechtzeitiger Lieferung eingetreten wäre.

4. Wird ein verbindlicher Liefertermin oder eine verbindliche Lieferfrist überschritten, kommt der Verkäufer bereits mit Überschreiten des Liefertermins oder der Lieferfrist in Verzug. Die Rechte des Käufers bestimmen sich dann nach Ziffer 2 Satz 3 und Ziffer 3 dieses Abschnitts.

5. Die Haftungsbegrenzungen und Haftungsausschlüsse dieses Abschnitts gelten nicht für Schäden, die auf einer grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Verletzung von Pflichten des Verkäufers, seines gesetzlichen Vertreters oder seines Erfüllungsgehilfen beruhen, sowie bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit.

6. Höhere Gewalt oder beim Verkäufer oder dessen Lieferanten eintretende Betriebsstörungen, die den Verkäufer ohne eigenes Verschulden vorübergehend daran hindern, den Kaufgegenstand zum vereinbarten



BMW Allgemeine Geschäftsbedingungen

Termin oder innerhalb der vereinbarten Frist zu liefern, verändern die in Ziffer 1 bis 4 dieses Abschnitts genannten Termine und Fristen um die Dauer der durch diese Umstände bedingten Leistungsstörungen. Führen entsprechende Störungen zu einem Leistungsaufschub von mehr als vier Monaten, kann der Käufer vom Vertrag zurücktreten. Andere Rücktrittsrechte bleiben davon unberührt.

IV. Abnahme

1. Der Käufer ist verpflichtet, den Kaufgegenstand innerhalb von 8 Tagen ab Zugang der Bereitstellungsanzeige abzunehmen.

2. Im Falle der Nichtabnahme kann der Verkäufer von seinen gesetzlichen Rechten Gebrauch machen. Verlangt der Verkäufer Schadenersatz, so beträgt dieser 10 % des Bruttokaufpreises. Der Schadenersatz ist höher oder niedriger anzusetzen, wenn der Verkäufer einen höheren Schaden nachweist oder der Käufer nachweist, dass ein geringerer oder überhaupt kein Schaden entstanden ist.

V. Eigentumsvorbehalt

1. Der Kaufgegenstand bleibt bis zum Ausgleich der dem Verkäufer aufgrund des Kaufvertrages zustehenden Forderungen Eigentum des Verkäufers. Ist der Käufer eine juristische Person des öffentlichen Rechts, ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder ein Unternehmer, der bei Abschluss des Vertrages in Ausübung seiner gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit handelt, bleibt der Eigentumsvorbehalt auch bestehen für Forderungen des Verkäufers gegen den Käufer aus der laufenden Geschäftsbeziehung bis zum Ausgleich von im Zusammenhang mit dem Kauf stehenden Forderungen.

Auf Verlangen des Käufers ist der Verkäufer zum Verzicht auf den Eigentumsvorbehalt verpflichtet, wenn der Käufer sämtliche mit dem Kaufgegenstand im Zusammenhang stehenden Forderungen unanfechtbar erfüllt hat und für die übrigen Forderungen aus den laufenden Geschäftsbeziehungen eine angemessene Sicherung besteht.

Während der Dauer des Eigentumsvorbehalts steht das Recht zum Besitz der Zulassungsbescheinigung Teil II dem Verkäufer zu.

2. Bei Zahlungsverzug des Käufers kann der Verkäufer gemäß den gesetzlichen Vorschriften (§ 323 BGB) vom Kaufvertrag zurücktreten.

Hat der Verkäufer darüber hinaus Anspruch auf Schadenersatz statt der Leistung und nimmt er den Kaufgegenstand wieder an sich, sind Verkäufer und Käufer sich darüber einig, dass der Verkäufer den gewöhnlichen Verkaufswert des Kaufgegenstandes im Zeitpunkt der Rücknahme vergütet. Auf Wunsch des Käufers, der nur unverzüglich nach Rücknahme des Kaufgegenstandes geäußert werden kann, wird nach Wahl des Käufers ein öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger, z. B. der Deutschen Automobil Treuhand GmbH (DAT), den gewöhnlichen Verkaufswert ermitteln. Der Käufer trägt die erforderlichen Kosten der Rücknahme und Verwertung des Kaufgegenstandes. Die Verwertungskosten betragen ohne Nachweis 5 % des gewöhnlichen Verkaufswertes. Sie sind höher oder niedriger anzusetzen, wenn der Verkäufer höhere Kosten nachweist oder der Käufer nachweist, dass niedrigere oder überhaupt keine Kosten entstanden sind.

3. Solange der Eigentumsvorbehalt besteht, darf der Käufer über den Kaufgegenstand weder verfügen noch Dritten vertraglich eine Nutzung einräumen.

VI. Haftung für Sachmängel und Rechtsmängel

1. Ansprüche wegen Sachmängeln bestehen nicht, soweit der Mangel oder Schaden auf natürlichen Verschleiß zurückzuführen ist oder dadurch entstanden ist, dass

– der Käufer einen Mangel nicht unverzüglich nach Entdeckung angezeigt hat oder

– der Kaufgegenstand unsachgemäß behandelt oder überbeansprucht worden ist, z. B. bei motorsportlichen Wettbewerben.

2. Ist der Käufer eine juristische Person des öffentlichen Rechts, ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder ein Unternehmer, der bei Abschluss des Vertrages in Ausübung seiner



BMW Allgemeine Geschäftsbedingungen

gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit handelt, erfolgt der Verkauf unter Ausschluss jeglicher Sach- und Rechtsmängelansprüche. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einer grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Verletzung von Pflichten des Verkäufers, seines gesetzlichen Vertreters oder seines Erfüllungsgehilfen beruhen, sowie bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit.

3. Sofern der Käufer ein Verbraucher im Sinne von § 13 BGB ist, kann eine Verkürzung der zweijährigen Verjährungsfrist für Sachmängel und Rechtsmängel auf nicht weniger als ein Jahr ab Ablieferung des Kaufgegenstandes an den Käufer nur wirksam vereinbart werden, wenn der Käufer vor Abgabe seiner Vertragserklärung von der Verkürzung der Verjährungsfrist eigens in Kenntnis gesetzt und die Verkürzung im Vertrag ausdrücklich und gesondert vereinbart wird. Soweit eine solche ausdrückliche und gesonderte Vereinbarung getroffen wird, gilt diese nicht für Schäden, die auf einer grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Verletzung von Pflichten des Verkäufers, seines gesetzlichen Vertreters oder seines Erfüllungsgehilfen beruhen, sowie bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit.

4. Hat der Verkäufer aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen für einen Schaden aufzukommen, der leicht fahrlässig verursacht wurde, so haftet der Verkäufer beschränkt:

Die Haftung besteht nur bei Verletzung vertragswesentlicher Pflichten, etwa solcher, die der Kaufvertrag dem Verkäufer nach seinem Inhalt und Zweck gerade auferlegen will oder deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Kaufvertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Käufer regelmäßig vertraut und vertrauen darf. Diese Haftung ist auf den bei Vertragsabschluss vorhersehbaren typischen Schaden begrenzt.

Ausgeschlossen ist die persönliche Haftung der gesetzlichen Vertreter, Erfüllungsgehilfen und Betriebsangehörigen des Verkäufers für von ihnen durch leichte Fahrlässigkeit verursachte Schäden.

Die vorgenannte Haftungsbegrenzung und der vorgenannte Haftungsausschluss gelten nicht für Schäden, die auf einer grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Verletzung von Pflichten des Verkäufers, seines gesetzlichen Vertreters oder seines

Erfüllungsgehilfen beruhen, sowie bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit.

5. Unabhängig von einem Verschulden des Verkäufers bleibt eine etwaige Haftung des Verkäufers bei arglistigem Verschweigen eines Mangels, aus der Übernahme einer Garantie oder eines Beschaffungsrisikos und nach dem Produkthaftungsgesetz unberührt.

6. Soll eine Mängelbeseitigung durchgeführt werden, gilt Folgendes:

a) Ansprüche wegen Sachmängeln hat der Käufer beim Verkäufer geltend zu machen. Bei mündlichen Anzeigen von Ansprüchen ist dem Käufer eine schriftliche Bestätigung über den Eingang der Anzeige auszuhändigen.

b) Wird der Kaufgegenstand wegen eines Sachmangels betriebsunfähig, kann sich der Käufer mit vorheriger Zustimmung des Verkäufers an einen anderen Kfz-Meisterbetrieb wenden.

c) Für die im Rahmen einer Mängelbeseitigung eingebauten Teile kann der Käufer bis zum Ablauf der Verjährungsfrist des Kaufgegenstandes Sachmängelansprüche aufgrund des Kaufvertrages geltend machen.

d) Ersetzte Teile werden Eigentum des Verkäufers.

7. Soweit der Käufer ein Verbraucher im Sinne von § 13 BGB ist, gelten für Sach- und Rechtsmängel an Waren mit digitalen Elementen zusätzlich die auf digitale Elemente anwendbaren gesetzlichen Regelungen.

VII. Haftung für sonstige Ansprüche

1. Für sonstige Ansprüche des Käufers, die nicht in Abschnitt VI. „Haftung für Sachmängel und Rechtsmängel“ geregelt sind, gelten die gesetzlichen Verjährungsfristen.

2. Die Haftung wegen Lieferverzuges ist in Abschnitt III. „Lieferung und Lieferverzug“ abschließend geregelt. Für sonstige Schadenersatzansprüche gegen den Verkäufer gelten die Regelungen in



BMW Allgemeine Geschäftsbedingungen

Abschnitt VI. „Haftung für Sachmängel und Rechtsmängel“, Ziffer 4 und Sentsprechend.

3. Wenn der Käufer ein Verbraucher im Sinne von § 13 BGB ist und Vertragsgegenstand auch die Bereitstellung digitaler Inhalte oder digitaler Dienstleistungen ist, wobei das Fahrzeug seine Funktion auch ohne diese digitalen Produkte erfüllen kann, gelten für diese digitalen Inhalte oder digitalen Dienstleistungen die gesetzlichen Vorschriften der §§ 327 ff BGB.

VIII. Gerichtsstand

1. Für sämtliche gegenwärtigen und zukünftigen Ansprüche aus der Geschäftsverbindung mit Kaufleuten einschließlich Wechsel- und Scheckforderungen ist ausschließlicher Gerichtsstand der Sitz des Verkäufers.

2. Der gleiche Gerichtsstand gilt, wenn der Käufer keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat, nach Vertragsabschluss seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Inland verlegt oder sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. Im Übrigen gilt bei Ansprüchen des Verkäufers gegenüber dem Käufer dessen Wohnsitz als Gerichtsstand.

IX. Hinweis gemäß § 36

Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (VSBG)

Der Verkäufer wird nicht an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des VSBG teilnehmen und ist hierzu auch nicht verpflichtet.

Anlage 2:
Vereinbarung über die Verkürzung der Verjährungsfrist für Mängelansprüche

zwischen Autohaus Gebr. Siekmann GmbH
 (Verkäufer)

und _____
 (Käufer)

Verkäufer und Käufer vereinbaren, dass das kaufgegenständliche Fahrzeug Bestellnummer: 7013626 unter Verkürzung der Verjährungsfrist für die in § 437 BGB aufgeführten Mängelansprüche auf

1 Jahr

verkauft wird. Eventuelle Zusagen aus einem gültigen BMW-Qualitätsbrief bleiben hiervon unberührt.

Hamel, 29.06.2022
(Ort, Datum)

P. Adorn
Unterschrift Verkäufer

Mit meiner Unterschrift bestätige ich gleichzeitig, dass ich vor Abgabe meiner Vertragserklärung über die vorstehend beschriebene Verkürzung der Verjährungsfrist für Mängelansprüche vom Verkäufer informiert wurde.

Kaliadakis 1.07.2022
Unterschrift Käufer